



Städteplaner Paul Gauss erklärt den Gemeinderäten den Umbau der Bierlinger Marktstraße.

Bild: Bernhard

Keine Busschleife in der Ortsmitte

Der Starzacher Gemeinderat schaute sich einige Problemstellen an

Der Ausbau einiger Straßen und die energetische Sanierung zweier Gebäude bildeten die Hauptthemen bei der Starzacher Rundfahrt von Verwaltung und Gemeinderat am Freitagnachmittag.

DUNJA BERNHARD

Starzach. In Starzach gibt es Straßen, die noch nie richtig ausgebaut wurden. Manche werden von Privatgrundstücken eingengt oder verlaufen gar auf solchen. Viele von ihnen sind sanierungsbedürftig. Für den Ausbau der Marktstraße in Bierlingen etwa stellte der Gemeinderat schon 2013 Mittel ein. Die Eigentumsverhältnisse sind hier

kompliziert. Um die enge Kurve verbreitern zu können, muss die Gemeinde Grundstücke von Privateigentümern erwerben. Hierfür sollen in naher Zukunft Gespräche mit den Anwohnern geführt werden. Auf einem Teil der Rasenfläche hinter dem Vereinsheim sind Parkplätze geplant.

Neue Parkplätze soll es auch hinter der Bushaltestelle geben. Durch den Ausbau der Schule zur Ganztagschule sei der Bedarf gestiegen, sagte Bürgermeister Thomas Noé. Das dort mal angedachte Vereinsheim mit Lagerflächen scheint vom Tisch zu sein. Die Kosten für einen Neubau seien relativ hoch, sagte Gemeinderat Joachim Missel. Außerdem sei der innerörtliche Bereich für Lagerflächen zu schade.

Um den neuen Anforderungen an Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr zu genügen, muss die Bushaltestelle umgebaut werden. Die Gemeinde erwägt, das leerstehende weiße Haus neben der Bushaltestelle zu erwerben, um die Einfahrt für Busse zu begradigen.

Die jetzige gebogene Bordsteinkante mache einen Ausstieg schwierig, sagte Noé. Die Bushaltestelle so weit umzubauen, dass ein Gelenkbus an dieser Stelle wenden kann, das will die Gemeinde nicht. Der Platz in der Mitte des Ortes, da waren sich alle einig, wäre zu schade für eine große Busschleife.

Ein ausführlicher Bericht unter anderem zur Sanierung der Wachendorfer Mehrzweckhalle folgt am Montag.